



Protokoll der Elternratssitzung vom 23.02.2026

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Mitglieder des Elternrats: 11
- Schulleitung: 2 + Beauftragte für Raumgestaltung
- Gäste: 8

Verteiler:

- Schulleitung
- Kollegium
- Elternrat
- Elternvertreter

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.10 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der anwesenden Elternratsmitglieder und Gäste

Der Elternratsvorstand begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Elternrats fest.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Elternratssitzung wurde vor der schulöffentlichen Sitzung im internen Sitzungsteil ohne Beanstandungen genehmigt. Zukünftig soll dieses wieder um Umlaufverfahren erfolgen.

TOP 3: Vorstellung des Aufbewahrungskonzeptes der Schule

Frau Braun stellt als Beauftragte für die Raumgestaltung der Schule das angedachte Aufbewahrungskonzept vor.

- Derzeit gibt es in den Räumen der Unterstufe verschiedene Arten von Holzregalen. In den Räumen der Mittel- und Oberstufe gibt es keine Aufbewahrungsmöglichkeiten für schulische Unterlagen, so dass diese von den Schülerinnen und Schülern (SuS) entweder immer bei sich getragen werden müssen oder irgendwo in den Räumen abgelegt werden. Da die Räume derzeit nach und nach neu gestaltet werden, sollen sie auch aufgeräumt gehalten werden. Von der Stadt Hamburg gibt es keine finanziellen Zuschüsse zu Schränken. Deshalb schlägt Frau Braun folgendes vor: Auf den Fluren vor den Klassenräumen werden Schließfächer der Größe L aufgestellt. Das Aufbewahrungskonzept sieht vor, dass ab der Mittelstufe alle SuS bzw. deren Eltern ein solches Schließfach mieten.
- Folgende Fragen werden noch von Frau Braun geklärt: Sind die Schließfächer auch für

elternrat@doerpsweg.de
gd.hamburg.de/elternrat

Musikinstrumente geeignet? Welche Anbieter bieten welche Schränke zu welchen Preisen an? Bestehen noch irgendwelche alternativen Möglichkeiten zur Finanzierung schuleigener Schränke? Ist eine Finanzierung der Miete über das Bildungs- und Teilhabepaket möglich?

- Die anwesenden Schülersprecherinnen sprechen sich im Namen der Schülerschaft für das vorgeschlagene Aufbewahrungskonzept aus.
- Die anwesenden Eltern sprechen sich mit 16 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung dafür aus, dass sich die Schule weiterhin mit dem vorgeschlagenen Aufbewahrungskonzept beschäftigen und die aufgeworfenen Fragen klären soll.
- Ziel der Schule ist es, das Aufbewahrungskonzept noch in diesem Schuljahr in der Schulkonferenz zu verabschieden und ab dem nächsten Schuljahr für die SuS zu beginnen, die dann in das Haupthaus umziehen.

TOP 4: Bericht über die Projekte der Schule und die zukünftige Ausrichtung

Frau Middecke als didaktische Leitung der Schule berichtet über die Projekte der Schule und die zukünftige Ausrichtung:

- **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE):** Themen des Projektes sind Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Mobilität im Sinne der Zertifizierung als Umweltschule
- **Projektgruppe Digital:** Im Zuge des Computerführerscheins sollen ab dem nächsten Schuljahr Grundlagen in den Klassenstufen 5/6 Grundlagen im digitalen Arbeiten vermittelt werden. Seit Beginn dieses Schuljahres haben alle SuS Zugang zu Schuldock inkl. LMS bzw. moodle und ISeRV. Ebenfalls ab diesem Schuljahr muss es auf Grund von Vorgaben der Schulbehörde digitale Anteile in Klassenarbeiten geben. Zum digitalen Arbeiten in der Schule sind vom Schulverein viele Tablets zur Nutzung im Unterricht finanziert worden. Ab Klassenstufe 10 können die SuS mit eigenen digitalen Endgeräten im Unterricht arbeiten. Hierzu müssen sie zuvor der Nutzungsvereinbarung der Schule zugestimmt haben. Die SuS des 10. Jahrgangs haben die SuS die Fachhochschule Wedel besucht, welche insbesondere Studiengänge im technischen und IT-Bereich anbietet. Diskutiert wird derzeit im Lehrerkollegium eine neue Regelung zum Umgang mit privaten mobilen Endgeräten ähnlich wie am Christianeum. Hierbei geht es um den Umgang mit Regeln und Ritualen im allgemeinen, sowie im besonderen bezogen auf mobile Endgeräte.
- **Mental Health:** In diesem Projekt geht es insbesondere um Achtsamkeit im Schulalltag. Hierfür sind schon im letzten Schuljahr Module, sogenannte Mental Snacks, für die SuS sowie die Lehrkräfte ausgearbeitet worden.
- **Folgende weitere Themen beschäftigen die Schulgemeinschaft:** Durch den Wechsel in der Schulleitung zu diesem Schuljahr befindet sich vieles im Umbruch und ändern sich viele Abläufe und Strukturen. Das neue Leitbild der Schule soll mit Leben gefüllt werden. Was brauchen unsere Kinder für ihre Zukunft? Bautätigkeiten durch Anbau und Neubau. Schule als Lebensraum / Raumgestaltung mit Rückzugsräumen und verbesserten Möglichkeiten für Gruppenarbeiten. Umsetzung der angekündigten Oberstufen (gilt für den jetzigen Jahrgang 8). Wie soll die Schule für die nächsten Jahre aufgestellt werden?
- **Frage aus der Elternschaft:** Wo ist in den nächsten Jahren die Mitarbeit der Eltern noch erwünscht und möglich? Antwort: Die Steuergruppe soll weiterhin ein fester Bestandteil der Schule sein, jedoch wird sie aus einer Kerngruppe bestehen, in der voraussichtlich keine Elternmitarbeit möglich ist. Es wird kleinere Gruppen geben, in denen Eltern mitarbeiten können.
- **Frage aus der Elternschaft:** Warum gibt es in diesem Schuljahr kaum eine Möglichkeit zur

Elternmitarbeit? Antwort: Es wird im zweiten Schulhalbjahr einen Termin der Steuergruppe geben. Dies wird die Bilanzierungs- und Planungskonferenz sein. Insgesamt soll die Partizipation und Transparenz erhöht werden. Der Elternrat betont, dass die Steuergruppe bisher ein wichtiges Informationsmedium für den Elternrat, auch zur Vorbereitung auf Schulkonferenzen, dargestellt hat. Dieser Informationsfluss fehlt dem Elternrat in diesem Schuljahr.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Herr Peters berichtet über Themen aus dem Schulalltag.

- **Personal:** Es gab in der letzten Zeit vermehrt Unterrichtsausfall, weil im Kollegium ein hoher Krankenstand bestand. Dies betrifft sowohl kurzzeitige Krankmeldungen als auch Langzeiterkrankungen. Kurzzeitig Erkrankte stellen oft trotzdem Vertretungsmaterial für die Vertretungslehrkräfte zur Verfügung, so dass trotz Vertretungssituation im Unterrichtsstoff weiter vorangegangen werden kann. Im Schulbüro war krankheitsbedingt zeitweise nur eine Mitarbeiterin anwesend. Zudem war auch der Anrufbeantworter defekt, so dass es zeitweise schwierig war, erkrankte Kinder morgens rechtzeitig krank zu melden.
Das Stammpersonal der Schule wird nach der Anzahl der SuS berechnet. Ferner gibt es grundsätzlich Geld für zwei zusätzliche Kräfte für Springertätigkeiten. Leider ist in diesem Schuljahr immer weniger Geld vorhanden. Das liegt entweder an zu vielen Vertretungssituationen oder an zu viel Personal auf Grund eines größeren Unterrichtsangebotes (kleine Kurse, Doppelbesetzungen). Eine Unterfrequenz in einigen Kursen führt damit zwangsläufig zu einer Überfrequenz in anderen Kursen. Die Konsequenz, die die Schulleitung daraus zieht, ist, das ggf. unterfrequente Kurse im nächsten Schuljahr gestrichen werden müssen.
Es gibt derzeit zwei Stellenausschreibungen für Beförderungsstellen: Eine für den Schwerpunkt Partizipation/Demokratie (Sicherung unserer Demokratie, Sichtbarmachung) sowie eine mit dem Inhalt eigenverantwortliches Lernen (Stärkung des eigenen Lernkonzeptes, Bestätigung der eigenen Kompetenzen, aber keinerlei Bestrebung gegen kompletten Konzeptumbau wie z.B. Dalton).
- **Erasmus:** Es gibt viele Kontakte für zukünftige Austauschprojekte. Der Prag-Austausch kann derzeit auf Grund einer Umorientierung der Partnerschule nicht mehr stattfinden. Schüleraustausche mit England sind derzeit wegen des Brexit nicht mehr möglich. Hierfür besteht aber Hoffnung. Ein Austausch mit Irland gestaltet sich schwierig, weil auf Grund des Brexit alle Schulen einen Austausch wünschen und das relativ kleine Land nur begrenzte Kapazitäten hat. Der Austausch mit Chicago hat schon seit mehreren Jahren nicht mehr stattgefunden. Es gibt weiterhin keine Perspektive, diesen wieder aufnehmen zu können. Es werden jedoch Kontakte für einen englischsprachigen Austausch mit Finnland geknüpft. Weitere Kontakte bestehen nach Italien, Spanien und Frankreich, die auch weiter ausgebaut werden sollen.
- **Anmelderunde für die neuen fünften Klassen:** Die Anmelderunde ist gut verlaufen. Der nächste 5. Jahrgang wird wieder fünfzünftig sein. Voraussichtlich können alle Anmeldungen auch angenommen werden. Es gab von den Eltern sehr gute Rückmeldungen zum Tag der offenen Tür und der guten Atmosphäre an der Schule.
- **Verabschiedung von der Kooperation mit dem Albrecht-Thear-Gymnasium (Ath):** Die Kooperation (ursprünglich auch noch mit dem Corvey-Gymnasium) war ursprünglich auf Grund kleinerer Schulen und einer notwendigen Bündelung in der Oberstufe gegründet worden. Diese Kooperation ist nun relativ kurzfristig vom Ath zum nächsten Schuljahr aufgekündigt worden. Das Ath hält die Kooperation auf Grund der deutlich höheren Schülerzahlen für nicht mehr händelbar. Es wird deshalb ab dem nächsten Schuljahr nicht mehr die Möglichkeit geben, Profile an der Partnerschule zu wählen. Weiterhin möglich sollen aber andere schulübergreifende Kurse in der Oberstufe sein. Ist ein Profil an

einer anderen Schule gewünscht, besteht ab dem nächsten Schuljahr nur noch die Möglichkeit eines kompletten Schulwechsels. Wegen der anstehenden Änderung der Oberstufenregelung, die voraussichtlich für die SuS des jetzigen achten Jahrgangs gelten wird, ist der Aufbau einer neuen Kooperation derzeit nicht sinnvoll. Die von der Schulbehörde angestrebte neue Oberstufenregelung ist im Detail noch nicht bekannt. Angedacht ist, Profile in abgewandelter Form zuzulassen oder wieder auf eine ähnlich der früheren Struktur mit Leistungskursen zurückzukehren.

TOP 6: Bericht aus dem Kreiselternrat

- Es gibt einen Podcast „Schule unplugged“ zu dem Thema Verbot von mobilen Endgeräten an Schulen (<https://www.podcast.de/podcast/3587645/schule-unplugged>). Von der Schulbehörde gibt es eine Handreichung für die Schulleitung zu möglichen Regelungen für mobile Endgeräte an Schulen in Hamburg.
 - Möglichst noch in diesem Schuljahr soll eine Kreiselternratssitzung am Gymnasium Dörpsweg stattfinden, in der sich die neue Schulleitung vorstellen kann.
-

TOP 7: Verschiedenes

- **Eissportfläche hinter der Schule:** Der Bezirk hat als Ersatzfläche für die nicht nutzbare Eissporthalle in Stellingen eine Eissportfläche hinter der Schule eingerichtet. Diese ist jedoch nur für Vereine nutzbar. Nachtrag: Mittlerweile ist die Fläche auf Grund des warmen Wetter und der fehlenden Überdachung gar nicht mehr nutzbar.
- **Wiedereinführung regulärer Bildungskonferenzen geplant:** Diese sind im Schulgesetz verankert. Es handelt sich hierbei um ein Zusammentreffen vieler Akteure aus einem Stadtteil. Dies soll vor allem den Kindern, die in diesem Stadtteil leben, zugute kommen.
- **Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern:** Die Reaktionsfrist auf eine Mail von Eltern an das Dienstpostfach einer Lehrkraft soll binnen zwei Werktagen erfolgen. Ist dies nicht der Fall, kann die Anfrage wiederholt und die Klassenlehrkraft in cc gesetzt werden. Erfolgt weiterhin keine Reaktion binnen zwei Werktagen, kann die Anfrage wiederholt und die Abteilungsleitung in cc gesetzt werden.
- **Kommunikation zwischen Schulleitung und Eltern:** Mails der Schulleitung an die gesamte Elternschaft erfolgen im Regelfall über das Schulbüro.
- **Kommunikation zwischen Elternrat und Elternvertretungen:** Mail vom Elternrat werden an die Elternvertretungen gesendet. Je nach Aufgabenverteilung leitet eine der im Regelfall drei bis vier gewählten Elternvertretungen die Mails des Elternrates an die Eltern der Klassen bzw. Tutgruppen weiter. Wer diese Weiterleitung übernimmt ist im Team der Elternvertretungen zu klären.
- **Termine der nächsten Elternratssitzungen am Gymnasium Dörpsweg um 19.00 Uhr:**
Mittwoch, 08.04.2026
Dienstag, 26.05.2026
Montag, 29.06.2026
- **Termine der nächsten Kreiselternratssitzungen:**
Donnerstags, 09.04., 07.05., 04.06., 02.07.2026

Hamburg, den 7. April 2026

Michael Burkhardt
Elternrat

Teresa Tampe
Elternrat

Susanne Hoff
Elternrat

Aufbewahrungsmöbel am Gymnasium Dörpsweg

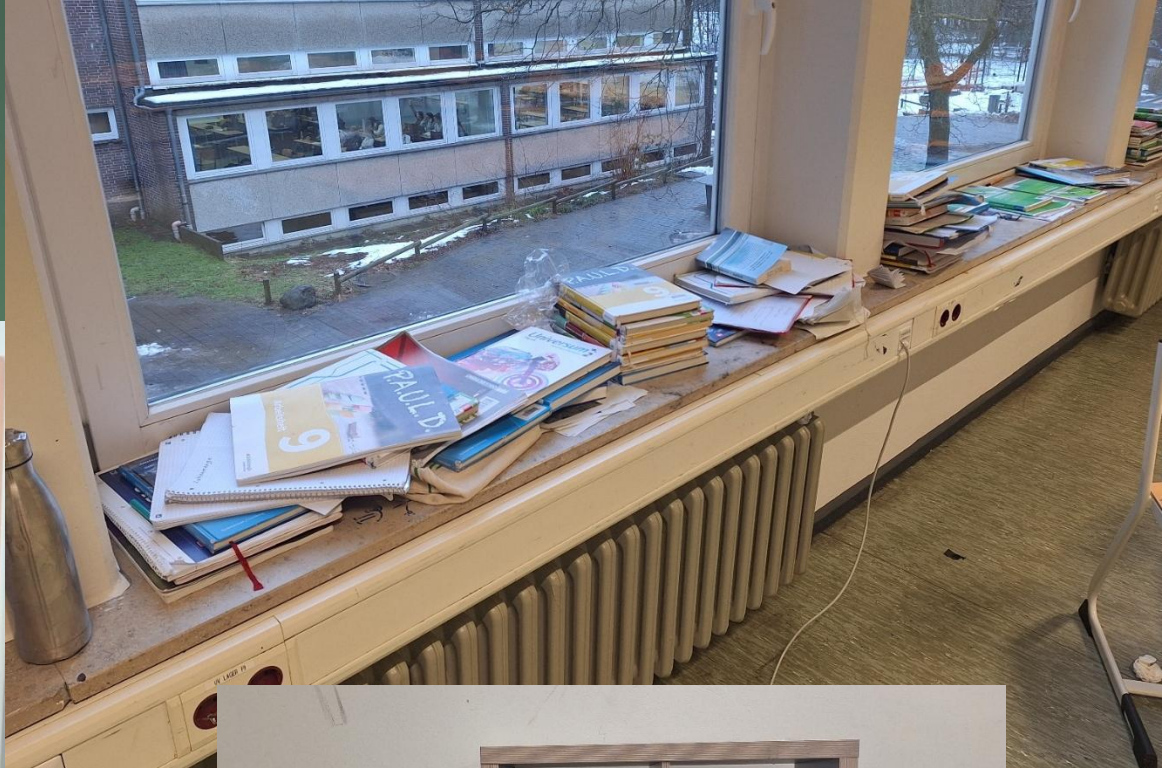
▶ In der Unterstufe:

Spinde aus Holz für alle SchülerInnen im
Klassenraum

▶ In der Mittel- und Oberstufe:

?

Status quo



Schließfächer von Astra Direct



					
RAL5023	RAL5024	RAL5025	RAL5026	RAL6000	RAL6001
					
RAL6002	RAL6003	RAL6004	RAL6005	RAL6006	RAL6007
					
RAL6008	RAL6009	RAL6010	RAL6011	RAL6012	RAL6013
					
RAL6014	RAL6015	RAL6016	RAL6017	RAL6018	RAL6019
					
RAL6020	RAL6021	RAL6022	RAL6024	RAL6025	RAL6026
					
RAL6027	RAL6028	RAL6029	RAL6032	RAL6033	RAL6034
					
RAL6035	RAL6036	RAL6037	RAL6038	RAL6039	RAL7000

Gymnasium Hohe Luft, Hamburg ✕





Variante: Schließfächer von Astra Direct

PRO	CON
<ul style="list-style-type: none">- ausgelagert aus den Klassenräumen; zugänglich- ästhetisch ansprechend, kein Chaos- Versicherung verfügbar (2 Modelle: inkl. Handy, Tablet, Musikinstrumente...)- Wartung inklusive- keine Kosten für die Schule	<ul style="list-style-type: none">- Kosten für SuS: 2,80 pro Monat, jährlich zu bezahlen = 33,60 € (plus Kaution oder Schutzbrief)- Ritualisierung erforderlich: in der Pause an den Spind; Kontrolle durch KL

Gymnasium Dörpsweg: Plan

- ▶ Mit dem Umzug ins Haupthaus mietet jede/r Schüler/in ein Spind von Astra Direct:
Kl. 9/10 und Oberstufe.
- ▶ Bildung und Teilhabe (+ evtl. Schulverein?), wenn SuS diese Mittel nicht aufbringen können.
- ▶ KL kontrolliert ca. 2x pro Jahr Spindzustand.
- ▶ Ritualisierung durch Kollegium und Schülerschaft.

Meinungsbild Elternrat:

**Wollen wir Schließfächer von
Astra Direct als
Aufbewahrungsmöbel im
Hauptgebäude?**

Kaution oder Rundum-Schutz

Bitte wählen Sie aus:

	Kaution	von 92% gewählt Schutzbrief Classic	Schutzbrief Premium
Ihr Versicherungsschutz	-	bis 3.000 €	bis 5.000 €
Bekleidung, Jacken, Helme	-	✓	✓
Bücher, Lernmaterial	-	✓	✓
Sportausrüstung	-	✓	✓
Musikinstrumente	-	✓	✓
Handys, Tablets, Notebooks	-	✓	✓
Bitte wählen Sie:	50,00 € einmalig <input checked="" type="radio"/>	1,50 € mtl. <input type="radio"/>	2,00 € mtl. <input type="radio"/>